

KOLPINGSTADT KERPEN

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	11	04.09.2019	18:00 Uhr	19:15 Uhr
Sitzungsort: Vereins- und Bürgerzentrum Manheim-neu				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Eßer, Wolfgang
Franke, Helmut
Franke, Norman
Moll, Andrea
Rüttgers, Kurt
Schiffer, Willi

Entschuldigt fehlend:

Als Gäste:

Herr Sutter (nur TOP 1)

RWE Power AG

Von der Verwaltung:

Herr Comacchio
Herr Giesen
Herr Pütgens
Frau Leung
Frau Fischenich

Verwaltungsdezernent der Kolpingstadt Kerpen
Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen
Amtsleiter 24 der Kolpingstadt Kerpen
Abteilungsleiterin 24.1 der Kolpingstadt Kerpen
Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Ehemaliges Zwischenlager im Manheimer Bürgewald (Firma Edelhoff)
hier: Sachstandsmitteilung durch RWE
2. Endausbau Manheimer Ring
hier: Informationen zum Ablauf durch die Kolpingstadt Kerpen
3. Feuerwehrhaus in Manheim-neu
hier: Sachstandsmitteilung durch die Kolpingstadt Kerpen
4. Grundstücksvergabe für Umsiedlerkinder
hier: Mitteilung durch RWE
5. Glasfasernetz für Manheim-neu
6. Anfragen
7. Mitteilungen
8. Einwohner/Innen - Fragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Reihenfolge der TOP neu festgelegt. Der bisherige TOP 3 (Ehemaliges Zwischenlager im Manheimer Bürgewald) wird TOP 1, die bisherigen TOPE 1 (Endausbau) und 2 (Feuerwehrhaus) verschieben sich entsprechend.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 04.09.2019

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Ehemaliges Zwischenlager im Manheimer Bürgewald (Firma Edelhoff)
hier: Sachstandsmitteilung durch RWE

Der Bürgerbeiratsvorsitzende erläutert zunächst kurz die Historie und bittet um Mitteilung, ob die Sanierung fortgesetzt wird bzw. wie weit die Sanierung erfolgt ist. Ebenfalls bittet er um Mitteilung, ob der Rodungsstopp auch für das zu sanierende Gelände gilt. Weiterhin fragt er an, ob die Sanierung auch für den Fall fortgesetzt wird, dass Manheim bzw. das zu sanierende Gelände bergbaurechtlich nicht in Anspruch genommen wird.

Herr Sutter, RWE Power, teilt hierzu folgendes mit:

- Ab Oktober 2018 sollte im Zuge der geplanten Rodungen im Hambacher Forst der unmittelbar an die Sanierungsfläche angrenzende Waldbereich vom Baumbestand befreit werden, um die für die geplante Sanierung notwendigen Erdarbeiten unter Berücksichtigung der erforderlichen Böschungsgeometrien vollständig ausführen zu können. Aufgrund des gerichtlich verfügten Rodungsstopps im Hambacher Forst (Beschluss OVG Münster vom 05.10.2018) konnten die notwendigen Rodungen der unmittelbar an den Altstandort Edelhoff angrenzenden Bäume nicht durchgeführt werden. Eine Wiederaufnahme der Rodungen ist erst nach der endgültigen gerichtlichen Entscheidung, ggf. nach mehreren Instanzen im weiterhin anhängigen Klageverfahren, zulässig. Es wird derzeit erwartet, dass frühestens nach der Rodungsperiode 2020/2021 weitere Arbeiten im Hambacher Forst durchgeführt werden können.
- Gleichwohl wurden die Bodensanierungsarbeiten im Mai d. J. wieder aufgenommen und laufen, ohne dass der unmittelbar angrenzende Baumbestand gerodet werden muss, weiterhin planmäßig. Mittlerweile sind rd. 2/3 der gesamten Sanierungsarbeiten abgeschlossen.
- Zu der Frage, ob die Sanierung seitens RWE auch erfolgt, wenn die Fläche bergbaulich nicht in Anspruch genommen wird, kann Herr Sutter keine Auskunft geben. Herr Sutter sagt allerdings zu, diesen Punkt zur internen Prüfung mitzunehmen. Der Einladung, auch an der kommenden Sitzung am 12.12.2019 teilzunehmen, steht Herr Sutter grundsätzlich positiv gegenüber. Ob und in wie weit dann bereits die o.g. Fragen konkret geklärt werden konnten, hängt maßgeblich vom Zeitpunkt der Festlegung eines etwaigen Erhalts des Hambacher Forsts ab.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 04.09.2019

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Endausbau Manheimer Ring
hier: Informationen zum Ablauf durch die Kolpingstadt Kerpen

Herr Giesen teilt mit, dass die Pläne zum Endausbau des Manheimer Rings in der Sitzung vom 21. März 2019 vorgestellt und ausführlich erläutert worden sind. Er führt aus, dass an diesen Plänen auch im Wesentlichen festgehalten wird. Änderungen kann es evtl. im Bereich der Bäume geben: die Frage der Baumart ist noch nicht abschließend festgelegt, der Standort der Bäume allerdings schon.

Herr Giesen weist darauf hin, dass es im 2. Endausbauabschnitt häufiger zu Beschwerden im Bereich der Qualität der Grünanpflanzungen gekommen ist. Die Vergabe in diesem Bereich erfolgt durch RWE. Allerdings sind RWE auch dahingehend die Hände gebunden, als dass die im 1. Bauabschnitt in Manheim-neu tätige Firma es abgelehnt hatte, weiterhin in Manheim-neu Anpflanzungen vorzunehmen: Ihre Mitarbeiter sind von der Bevölkerung beschimpft und verbal angegriffen worden und hatten sich daher geweigert, in Manheim-neu nochmals tätig zu werden. RWE will allerdings nochmals mit dieser Firma in Kontakt treten und hofft, dass sie möglicherweise im 3. Endausbauabschnitt die Grünpflanzungen vornehmen werden.

Abschließend weist Herr Giesen darauf hin, dass in den Straßen Am Steinweg, Ahornallee und Eibenweg in Kürze die Fahrbahndecke gefahren wird. Er appelliert nachdrücklich an die Bevölkerung, Straßensperrungen und Hinweisschilder zu beachten. Insbesondere wird Haftkleber im gesamten Bereich aufgetragen, der nicht befahren und begangen werden darf. Ansonsten kann es zu frühzeitigen Mängeln kommen. Ebenfalls kann es sein, dass der Haftkleber an Reifen, Schuhen o.ä. haften bleibt.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 04.09.2019

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Feuerwehrhaus in Manheim-neu
 hier: Sachstandsmitteilung durch die Kolpingstadt Kerpen

Herr Pütgens teilt mit, dass die Ausschreibung für verschiedene Gewerke (Erdarbeiten, Rohbau, Gerüst) erfolgt ist. Die Submission erfolgt im Oktober, im November könnte mit dem Bau begonnen werden. Die nächsten Ausschreibungen sind bereits in Bearbeitung. Ein aktualisierter Bauzeit-Rahmenplan wird der Niederschrift beigelegt bzw. nachgereicht.

Herr Lambertz bittet die Verwaltung, den Bürgerbeirat verstärkt bei der Planung des Gebäudes mit einzubeziehen.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Grundstücksvergabe für „Umsiedlerkinder“
hier: Mitteilung durch RWE

Herr Lambertz teilt mit, dass die Vergabe von Grundstücken in Manheim-neu für „Umsiedlerkinder“ zu Beginn des Jahres 2020 auslaufen soll, da die Umsiedlung weitgehend abgeschlossen ist. Ziel ist, auch den Endausbau möglichst zügig fertig zu stellen. Um Folgeschäden durch immer neue Baustellen zu vermeiden bzw. so gering wie möglich zu halten, sollen die noch bestehenden Baulücken möglichst zügig geschlossen werden. Daher ist beabsichtigt, ab dem 2. Quartal alle nicht mehr benötigten Grundstücke an externe Grundstücksinteressenten zu veräußern.

Frau Fischenich berichtet, dass seitens RWE folgende Übersicht mitgeteilt wurde:

- Mit 98 % der Eigentümer ist eine notarielle Einigung erzielt worden.
- In Manheim-neu sind 417 Grundstücke bebaut bzw. im Bau.
- Für die Umsiedler, die noch keinen Notarvertrag mit RWE geschlossen haben, werden ausreichend Grundstücke vorgehalten bzw. bereits getätigte Reservierungen bleiben bestehen.
- Für „Umsiedlerkinder“ sind z.Zt. 22 Grundstücke vorgemerkt. Hiervon liegen bereits 7 Notarverträge im Entwurf vor, 8 Angebote an „Umsiedlerkinder“ werden den Interessenten demnächst unterbreitet, 4 befristete Angebote laufen in Kürze aus und bei 3 Anfragen werden z.Zt. die Anspruchsvoraussetzungen überprüft.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 04.09.2019

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Glasfasernetz für Manheim-neu

Herr Lambertz teilt mit, dass der Bevölkerung von Manheim ein schnelles Internet versprochen wurde, was allerdings nicht realisiert worden ist, auch nicht seitens der Stadtwerke.

Lt. einer schriftlichen Mitteilung des Geschäftsführers stellt sich die Situation aktuell wie folgt dar: Die Stadtwerke sind im Besitz der Glasfaserleitungen und haben diese an Westnetz verpachtet. Die Stadtwerke selbst bieten keine eigenen Endkundeprodukte im Bereich Telekommunikation an und planen dies aktuell auch nicht. Auch das Interesse anderer Telekommunikationsanbieter in Manheim-neu entsprechende Produkte anzubieten ist stark begrenzt. Die Fragestellung über entsprechende Produkte soll in den aktuellen Gesprächen mit den Telekommunikationsanbietern thematisiert werden.

Herr Jakobs, Einwohner aus Manheim-neu, der in der Vergangenheit schon häufiger zu diesem Thema berichtet hat, teilt mit, dass das Glasfasernetz in Manheim-neu in den Straßen bis an die Grundstücksgrenzen gelegt wurde. Dahinter, auf den einzelnen Grundstücken, ist die Technik auf dem Stand der 70er-Jahre. Er will daher weiterhin versuchen, einen Anbieter für Endkundeprodukte für Manheim-neu zu gewinnen.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 04.09.2019

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Anfragen

Frau Lambertz fragt nach dem Sachstand bzgl. des Radweges an der K17. Herr Giesen teilt mit, dass bisher immer noch keine Kampfmittelfreiheit bescheinigt worden ist. Damit es aber mit dem Ausbau des Radweges endlich weiter gehen kann, ist ein vereinfachtes Verfahren vereinbart worden. Am 3. September 2019 ist bei der Verwaltung eine entsprechende mail eingegangen und Herr Giesen hofft, dass zum Jahresende der Radweg fertig gestellt ist.

Frau Lambertz teilt mit, dass die Frage nach den Eigentumsverhältnissen hinsichtlich der unbebauten Grundstücke für die Anwohner unbefriedigend ist. Da die Grundstücke sowohl im Eigentum von RWE, in privatem Eigentum und auch in städtischem Eigentum stehen, ist es schwierig, immer die richtigen Ansprechpersonen zu finden. Ein besonderes Ärgernis ist der Distelwuchs auf diesen Grundstücken und sie bittet, eine Lösung für das Problem zu suchen.

Herr Lambertz fragt nach, wann die Lampen am Bürgerzentrum in Manheim-neu ausgetauscht werden. Frau Leung teilt mit, dass Ende des Monats die Lieferung der Lampen erfolgt und dass der Austausch im Oktober erfolgen soll. Ebenfalls werden dann die noch fehlenden Lampen im Außenbereich angebracht.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 04.09.2019

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Mitteilungen

Herr Lambertz teilt mit, dass seitens RWE im nächsten Jahr ein Fest zum Abschluss der Umsiedlung gefeiert werden soll. Im Bürgerbeirat gibt es unterschiedliche Auffassungen darüber, ob ein Abschlussfest im Jahr 2020 nicht zu früh ist. Nach einer Diskussion wird darüber abgestimmt, ob das Fest im nächsten Jahr stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis: 3 Stimmen für das Abschlussfest in 2020, 4 Stimmen gegen ein Fest in 2020.

Herr Lambertz teilt mit, dass die Umsiedlung aus seiner Sicht weitgehend abgeschlossen ist. Die noch offenen Themen (Straßenendausbau, Neubau des Feuerwehrhauses) sind auf einem guten Weg, so dass seiner Meinung nach die Arbeit des Bürgerbeirates Ende 2020 enden sollte. Da die Einrichtung des Bürgerbeirates seitens des Stadtrates erfolgt ist, ist auch ein entsprechender Beschluss bzgl. der Beendigung zu fassen.

Nach kurzer Diskussion wird über den Vorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: der Vorschlag wird einstimmig abgelehnt. Die Mitglieder sind der Auffassung, dass die noch offenen Themen zunächst abgewickelt werden sollten, über eine Auflösung des Bürgerbeirates kann zu gegebener Zeit nochmals beschlossen werden.

Verschiedene Mitglieder des Bürgerbeirates weisen darauf hin, dass Herr Herbst (ehemaliges Vorstandsmitglied von RWE Power) der Manheimer Bevölkerung vor Jahren ein Bronzemedallion des Altortes als Geschenk versprochen hat. Der Städteplaner Prof. Jahnen wollte dieses Modell von seinen Studenten erstellen lassen.

Frau Fischenich teilt mit, dass Prof. Jahnen vor Monaten von der Verwaltung in diesem Sinne angeschrieben wurde. Er hatte daraufhin mitgeteilt, dass er ein Foto anfertigen und zusenden wollte. Dies ist bis heute nicht erfolgt. Die Verwaltung wird daher beauftragt, sich nochmals mit Prof. Jahnen bzgl. des Modells und mit RWE bzgl. der Finanzierung in Verbindung zu setzen.

Herr Lambertz teilt mit, dass er in der vergangenen Woche auf Einladung von Herrn Gelhausen, Bürgermeister von Merzenich, in seiner Funktion als Bürgerbeiratsvorsitzender zu einem Gespräch mit Vertretungen der Gemeinde Merzenich sowie Frau Dr. Renz, Wirtschaftsministerin, an einem Gesprächstermin teilgenommen hat. Unter Federführung von Herrn Gelhausen sollen Fragen/Themen für eine Bürgerbeteiligung im Hinblick auf die anstehenden Infrastrukturmaßnahmen erarbeitet werden. Ziel ist es, dass bei den von den Strukturmaßnahmen betroffenen Kommunen Elsdorf, Merzenich und Kerpen auch entsprechende finanzielle Mittel ankommen. Weiteres Ziel ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Kommunen auch in den Planungsprozess in ihrer Kommune einbezogen werden.

Frau Lambertz weist auf den Tag der Vereine am 29. September 2019 hin. An diesem Tag soll die Küche im Bürgerzentrum erstmalig in Betrieb genommen werden. Sie wurde aus Mitteln der Vereinsrunde bestritten. Da noch eine geringe Finanzierungslücke besteht, werden Spenden gerne angenommen.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

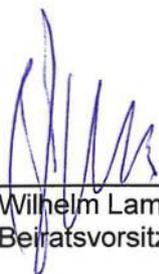
am: 04.09.2019

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Einwohner/Innen - Fragestunde

Ein Bewohner von Manheim-neu erkundigt sich nach der Pflege der Mistwege. Die Verwaltung verweist darauf, dass diese von der Kolpingstadt gepflegt werden. Die Pflege der Randstreifen an den Mistwegen ist von den Anwohnern durchzuführen. Dies gilt ebenso für die von privaten Grundstücken auf den Gehweg ragende Grünanpflanzungen.

Herr Rüttgers fragt an, nach welchen Kriterien der Rückbau in Manheim erfolgt. Herr Giesen teilt mit, dass es ein sog. Rückbaukonzept gibt. Dieses wird zwischen der Bezirksregierung, der Stadtverwaltung, RWE und dem Bürgerbeirat, abgestimmt. Es kann allerdings immer wieder dazu kommen, dass einzelne Häuser stehen bleiben (müssen). Gründe für diese Einzelfälle können vielschichtig sein: keine Freigabe seitens des Artenschutzes oder der Archäologie, die Erwerbsfrage ist noch offen oder das Objekt ist noch bewohnt.



Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin